

Medizinische Verhaltensregeln und Empfehlungen für die Zeit nach dem operativen Eingriff

Müdigkeit und Benommenheit

Nach operativen Eingriffen in Narkose können leichte Müdigkeit und Benommenheit auftreten, die in Einzelfällen auch einige Tage lang anhalten.

Schmerzen

Erfahrungsgemäß können nach dem Eingriff bei einigen Patienten auch noch zu Hause mäßige bis stärkere Schmerzen auftreten und sehr vereinzelt auch zwei bis vier Tage anhalten. Bitte nehmen Sie die von uns verordneten Schmerzmedikamente zu den festgelegten Zeiten ein.

Übelkeit

Bei anhaltender Übelkeit oder mehrfachem Erbrechen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Wunddrainage (Kunststoffschlauch)

Falls eine Wunddrainage angelegt wurde, bitte diese regelmäßig kontrollieren und bei stärkerer Blutung Kontakt mit uns aufnehmen. Drainageschläuche nicht selbstständig entfernen.

Lagerung

Ob Bettruhe nach Ihrer Operation erforderlich ist, erfahren Sie bei den Abschlussgesprächen. Operierte Arme und Beine, vor allem wenn ein elastischer Verband/Gips angelegt wurde, möglichst hochlagern und bei Bedarf kühlen. Zur Verbesserung der Durchblutung und um Funktionsstörungen vorzubeugen, die gipsfreien Gelenke regelmäßig bewegen und die Muskeln unter dem Verband an- und entspannen. (Gips-)Verbände nicht selbstständig entfernen.

Bitte nehmen Sie bei folgenden Beschwerden unbedingt Kontakt mit uns auf:

- Starke Schmerzen oder Übelkeit trotz der von uns verordneten Medikamente
- Anhaltende Übelkeit und Erbrechen
- Außergewöhnliche Blässe
- Lokale Blutung, stark durchgebluteter Verband oder voll gelaufener Wunddrainagebehälter
- Blau- oder Weißverfärbung von Fingern und Zehen oder starke Schwellung mit Gefühlsstörung (wie Kribbeln, Taubheitsgefühl) von operierten Gliedmaßen
- Fieber über 38 Grad Celcius bzw. Schüttelfrost
- Starke Kopfschmerzen oder Nackensteife
- Harnverhalt
- Nach einer Regionalanästhesie (Teilbetäubung) auftretende starke Kopfschmerzen, vor allem im Stehen und Sitzen, Rückenschmerzen, Nackensteife, Schüttelfrost, Taubheitsgefühl oder Lähmungserscheinungen und/oder Probleme beim Stuhlgang oder beim Wasserlassen
- Alle sonstigen im Zusammenhang mit dem ambulanten Eingriff auftretenden Komplikationen und Probleme, die Sie nicht selbst lösen können

Hilfe bei Beschwerden oder Komplikationen erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern:

Chirurgische Ambulanz Viechtach: 09942-20-0

Chirurgische Ambulanz Zwiesel: 09922-99-0

Im Notfall

Bei folgenden Symptomen ist die **Alarmierung des Rettungsdienstes über die Notrufnummer 112** erforderlich:

- Starke Blutung im Operationsgebiet
- Kollapsneigung / Kreislaufzusammenbruch
- Akute Atemnot
- Schmerzen in der Brust
- Bewusstseinstörung
- Neu aufgetretene Lähmungen
- Sprachstörungen

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Gute Besserung wünscht Ihnen das
gesamte Team der Arberlandkliniken.**

www.arberlandkliniken.de

ALK ANÄSTHESIE V. REVOT

Ambulante Chirurgie

Informationen für Patienten zum Ablauf von ambulant durchführbaren Operationen



**Bitte erscheinen Sie am _____
pünktlich um _____ Uhr**

- in der Tagesklinik (Viechtach)
- in der Chirurgischen Ambulanz (Zwiesel)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern,

eine gute Behandlung vor, während und nach Ihrem ambulanten Eingriff ist uns ein wichtiges Anliegen, daher möchten wir Ihnen die folgenden Informationen mitgeben.

Wichtig: Wenn nach den Aufklärungsgesprächen eine Veränderung Ihres Gesundheitszustandes eingetreten ist (z.B. Infekt, Fieber) oder Sie anderweitig verhindert sind, bitten wir Sie, uns sobald wie möglich zu informieren.

Vorbereitung zur Operation

Organisation einer Begleitperson

Nach der Operation dürfen Sie nicht alleine nach Hause fahren. Auch zu Hause muss eine Betreuung durch eine volljährige Person für 24 Stunden nach der Operation sichergestellt sein. Ohne sichergestellte Betreuung können wir Sie leider nicht entlassen.

Medikamenteneinnahme

Bitte setzen Sie keinesfalls Medikamente eigenmächtig ab oder um. Ihre behandelnden Ärzte werden die Medikamenteneinnahme mit Ihnen besprechen.

Am Operationstag

Vor dem Eingriff

- Nehmen Sie sich den ganzen Tag frei und erscheinen Sie pünktlich zum Operationstermin
- Normale Körperpflege (Duschen, Zähneputzen) ist erlaubt, verzichten Sie jedoch auf fettthaltige Gesichts- und Körpercremes
- Ziehen Sie sich bequeme Kleidung an (z.B. einen Trainingsanzug)

- Bleiben Sie am Morgen des Operationstages unbedingt nüchtern (d.h. das letzte Essen ist sechs Stunden vor der Operation erlaubt; bis zwei Stunden vor der Operation dürfen Sie noch klare Flüssigkeiten trinken, z.B. Tee, Wasser)
- Verzichten Sie am Morgen der OP auf das Rauchen
- Lassen Sie Körperschmuck (z.B. Piercings, Ringe) und Wertsachen zu Hause
- Entfernen Sie Kontaktlinsen, herausnehmbaren Zahnersatz oder künstliche Haarteile vor Beginn der Operation
- Tragen Sie kein Make-Up oder Nagellack

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zur Operation mit:

- ✓ Versichertenkarte Ihrer Krankenkasse
- ✓ Einweisungs- bzw. Überweisungsschein von Ihrem Arzt
- ✓ Alle Untersuchungsergebnisse (z.B. Labor, EKG, Radiologiebefunde)
- ✓ Falls vorhanden: Allergie-Pass, Herzschrittmacher-Pass, Endoprothesen-Pass etc.
- ✓ Einen Verordnungsplan und die Tagesration Ihrer Medikamente
- ✓ Vorbereitete Patientenakte inklusive Aufklärungsunterlagen (sofern bei Ihnen im Original vorhanden)

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten bitten wir Sie, sich ca. 1 ½ Stunden vor Ihrem Operationstermin in der Klinik einzufinden.

Nach dem Eingriff

Nach der Operation werden Sie im Aufwachraum überwacht, bis Ihre Körperfunktionen stabil sind und Sie nicht durch Schmerzen oder Übelkeit beeinträchtigt sind.

Insgesamt müssen Sie nach der Operation mindestens zwei Stunden unter Überwachung bleiben. Hierdurch wird gewährleistet, dass die Auswirkungen von Operation und Narkose soweit abgeklungen sind, dass Sie in Begleitung sicher nach Hause zurückkehren können.



Seltene Komplikationen (Nachblutung, Kreislaufschwäche, anhaltende Übelkeit) könnten dazu führen, dass Sie die Nacht nach der Operation zu Ihrer Sicherheit in der Klinik verbringen müssen. Deshalb bitten wir Sie sich auf diesen Fall vorzubereiten und wichtige Dinge (wie z.B. einen Schlafanzug) bereitzuhalten.

Entlassung

Sobald der Operateur die Abschlussuntersuchung durchgeführt und der Anästhesist Ihre Entlassungsfähigkeit bestätigt hat, dürfen Sie das Krankenhaus mit Ihrer Begleitperson verlassen. Von Ihrem Operateur erhalten Sie hier Ihren Nachsorgetermin.

Verhalten nach dem Eingriff

Die Beachtung der folgenden Punkte ist in den ersten 24 Stunden nach der Operation besonders wichtig:

- ✓ Keine aktive Teilnahme am Straßenverkehr, das heißt weder als Lenker eines Kraftfahrzeugs noch als Radfahrer oder als Fußgänger ohne Begleitung
- ✓ Keine Maschinen bedienen, keine Verträge unterschreiben
- ✓ Keine anstrengenden oder gefährlichen Tätigkeiten ausüben, keinen Sport treiben

Nehmen Sie nur die besprochenen Medikamente einschließlich der verordneten Schmerzmittel